

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Delegation für die Beziehungen zu Japan

D-JP_PV(2009)0121

PROTOKOLL

der Sitzung vom 21. Januar 2009, 16.15 bis 17.15 Uhr
BRÜSSEL

Die Sitzung wird am Mittwoch, 21. Januar 2008, um 16.25 Uhr unter dem Vorsitz von Georg Jarzembowski, Vorsitzender, eröffnet.

1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Dezember 2008

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert die Delegation über eine traditionelle Teezeremonie, die mit der Unterstützung der Vertretung Japans bei der EU am 17. Februar für die Delegation stattfinden soll, und dankt Herrn Grau i Segu für seine diesbezügliche Initiative. Ausführlichere Informationen werden den Mitgliedern per E-Mail mitgeteilt.

4. Die Beziehungen EU-Japan: Aussprache mit Vertretern der Kommission

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Christopher DASHWOOD, Ländersachbearbeiter für Japan von der GD RELEX, und Herrn Marco CHIRULLO von der GD TRADE der Europäischen Kommission, sowie Herrn Shinji MINAMI, Erster Stellvertretender Direktor in der Abteilung für wirtschaftliche Integration des japanischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

Der Vorsitzende bittet die Gäste um eine Beurteilung der Auswirkungen der globalen Finanzkrise in Japan und der von der japanischen Regierung vorgeschlagenen Lösungen.

Herr Minami gibt einen Überblick über die derzeitige wirtschaftliche Lage in Japan. Der japanische Finanzmarkt sei durch die globale Finanzkrise weniger getroffen worden, doch habe die Rezession der Weltwirtschaft Folgen für Japan, das ebenso wie die Mitgliedstaaten

der EU von ihr betroffen sei. Ein gemeinsames Problem Japans und der EU sei der Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Die japanische Regierung habe ein Paket von Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft (steuerliche und währungspolitische Maßnahmen) angekündigt. Auf internationalen Foren betone Ministerpräsident Aso auch die große Bedeutung einer wirksamen Umsetzung der G20-Vereinbarung aus dem Vorjahr und rufe zur Zusammenarbeit zwischen unseren führenden Ländern auf. Herr Aso verweise auch darauf, dass in Ländern mit übermäßig starkem Konsum und in Schwellenländern, die zu sehr von der Auslandsnachfrage abhängen, Strukturreformen notwendig seien. In Bezug auf das WTO-Abkommen sei Japan von den Ergebnissen des Vorjahres sehr enttäuscht, da die Ausweitung des internationalen Handels für das stabile Wachstum der Weltwirtschaft sehr wichtig sei. Der japanischen Regierung sei sehr daran gelegen, dass die Verhandlungen der Doha-Runde zu einem baldigen Abschluss kommen.

Im Rahmen der Beziehungen zwischen der EU und Japan sollten beide Seiten zur Ausweitung des Handels und der Investitionstätigkeit beitragen. Die EU-Kommission und die japanische Regierung stehen in Verhandlungen im Rahmen des Dialogs über Reformen im Rechtsetzungsbereich. Um die Wirtschaftsbeziehungen weiter auszubauen, sollten wir über drastischere Maßnahmen nachdenken.

Die Abteilung für wirtschaftliche Integration handele zurzeit ein Freihandels- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (FHWP) mit der Schweiz aus. Das sei das erste FHWP, das Japan mit einem europäischen Land abschließen werde. Mit diesem Abkommen werde eine hochgradige Liberalisierung im Handel mit Waren, Dienstleistungen und Investitionen erreicht. Zudem ermögliche es einen besseren Schutz der Rechte des geistigen Eigentums und sehe neue Rechtsinstrumente (elektronischer Geschäftsverkehr und Ursprungsnachweis) vor. Im Handel mit Waren sei ein Grad der Liberalisierung von 99 % erreicht (einige Agrarerzeugnisse wie etwa Käse und Schokolade sind darin enthalten). Das Kapitel „Rechte des geistigen Eigentums“ sei sehr ausführlich, darin sei der Schutz erweitert worden, und es beinhalte geografische Angaben, was im Interesse der EU-Seite liege. Somit können die europäischen Länder und Japan zum Ausbau ihrer Beziehungen einen sehr anspruchsvollen Typ von WPA abschließen.

Herr Dashwood macht Ausführungen zu den Beziehungen zwischen der EU und Japan. Erstens zu dem Abkommen über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit, über das seit vielen Jahren verhandelt wird und zu dem die letzte Verhandlungsrunde im November 2008 stattfand. Beide Seiten hätten hervorragende Fortschritte erzielt und konstruktive Verhandlungen geführt. Man hoffe, das endgültige Abkommen im Februar unterzeichnen zu können, und dies werde hoffentlich auch in unserer wirtschaftlichen Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt nach vorn sein.

Zur zivilen Luftfahrt habe es in der Vorwoche Gespräche zwischen dem Vizepräsidenten der Kommission und dem Verkehrsminister gegeben, die zu einer Einigung über die Aufhebung der Gemeinschaftsbenennung gelangt seien. Zudem haben sie vereinbart, in Sicherheitsfragen enger zusammenzuarbeiten.

Im Rahmen des Dialogs über Reformen im Rechtsetzungsbereich habe im Dezember 2008 ein Treffen in einer sehr positiven Atmosphäre stattgefunden. Es seien z. B. konstruktive Fortschritte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Eisenbahnsektor, der Privatisierung des japanischen Postdienstes und der Öffnung des Gesundheitsmarktes erzielt worden. Dies sei

wichtig, um die strategische Partnerschaft beider Seiten noch wirksamer werden zu lassen, da in der Vergangenheit wegen nichttarifärer Handelshemmnisse Bedenken bestanden hätten.

Der nächste Gipfel EU-Japan solle im ersten Halbjahr dieses Jahres stattfinden. Wegen der Wichtigkeit der strategischen Partnerschaft würde man es begrüßen, dass er zu einem eigenständigen Ereignis wird und nicht im Schatten anderer Großveranstaltungen abläuft. Es werde indes einige Zeit kosten, um sich über Termine zu einigen, da bis September 2009 in Japan Wahlen stattfinden werden und viele internationale Ereignisse bereits geplant seien (G8, G20 usw.). Das Europäische Parlament werde informiert, sobald eine Einigung über Termine erzielt sei. Der Gipfel werde sich voraussichtlich mit globalen und bilateralen Themen befassen: Klimawandel, Zusammenarbeit, regionale Sicherheit, Finanzkrise...

Herr Chirullo erklärt, die Handelszusammenarbeit mit Japan verlaufe alles in allem zufriedenstellend. Es gebe allerdings noch Spielraum für eine Verstärkung der Zusammenarbeit, und die EU habe die Absicht, dies zu tun. Ende 2008 habe ein hochrangiger Handelsdialog stattgefunden, und man sehe die anderen Abkommen, die Japan mit anderen Ländern unterzeichne, mit Interesse. Zwei Bereiche, in denen sich die Zusammenarbeit der Seiten sehr konstruktiv gestalte, seien die geistigen Eigentumsrechte und die WTO. Was die Rechte des geistigen Eigentums betreffe, so wurde 2007 ein Aktionsplan verabschiedet, der anschließend mit konkreten Maßnahmen untersetzt worden sei. Japan und die EU arbeiten bei dessen Durchsetzung in Drittländern zusammen, z. B. in Südostasien, und sie haben das Handelsabkommen zur Bekämpfung der Produkt- und Markenpiraterie (Anti-Counterfeiting Trade Agreement – ACTA-Abkommen) ausgehandelt. Die Tatsache, dass das Strafrecht nicht uneingeschränkt in die Zuständigkeit der Gemeinschaft falle, sei ein Problem, da in der EU angestrebt werde, dass der Vertrag so umfassend wie nur möglich ausfalle. Auch wenn die beiden Seiten nicht immer einer Meinung seien, sei dies insgesamt ein viel versprechender Bereich.

Weil über die Entwicklungsagenda von Doha (DDA) in der WTO bedauerlicherweise keine Einigung erzielt werden konnte, könne man in der EU davon ausgehen, dass es nun eine Frage des politischen Willens sei, die Vereinbarung abzuschließen, da nur noch sehr wenige Fragen übrig geblieben seien. Mit Japan gebe es z. B. eine konstruktive Zusammenarbeit zu einigen Fragen wie den Dienstleistungen und dem Marktzugang für nichtlandwirtschaftliche Erzeugnisse.

Herr Newton Dunn fragt, was noch einer Einigung im Weg stehe. Er möchte auch gern die japanischen Ansichten zum Klimawandel erfahren.

Herr Panayotov betont, dass es viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der EU und Japan gebe (vor allem bei der Herstellung strategisch wichtiger Metalle, die für sensible Technologien benötigt werden).

Der Vorsitzende fragt an, ob Japan seine Politik im Bereich des Klimawandels geändert habe. Zum nächsten Gipfel der G20 möchte er wissen, ob die japanische Regierung schon Vorschläge zur Überwindung der Finanzkrise vorgelegt habe. Der Vorsitzende fragt auch die Vertreter der Kommission, welche Termine diese für den Gipfel Japan-EU bevorzuge. Wie könne der Aktionsplan besser ausgestaltet werden, um das Verhältnis zwischen der EU und Japan zu stärken?

Herr Gollnisch dankt Herrn Menami für dessen Ausführungen und bittet ihn, sich eingehender zur Entwicklung der japanischen Arbeitslosenquote und zu den

Krisenbewältigungsmaßnahmen der Regierung (handelt es sich dabei nur um Steuersenkungen?) sowie zur Inflationsrate zu äußern.

Frau Gurmai bittet Herrn Menami, auf die japanische Strategie und die Rolle Japans bei der Bewältigung der globalen Finanzkrise näher einzugehen.

Herr Menami erläutert, dass die Arbeitslosenquote in den letzten Monaten drastisch angestiegen sei. Er betont auch, dass Japan einen Beitrag zur Bewältigung der globalen Krise leisten könne, indem es die eigene Wirtschaft durch Ausweitung der Investitionstätigkeit und des internationalen Handels belebe. In diesem Zusammenhang wäre die japanische Automobilindustrie am Abschluss eines Freihandelsabkommens (FHA) mit der EU interessiert.

Zum Klimawandel könne er sich nicht äußern, der hochrangige Dialog zu Umweltfragen zwischen Japan und der EU sei jedoch ein guter Rahmen, um gemeinsam auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten.

In Bezug auf den Aktionsplan begrüße Herr Menami jeden Vorschlag der Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

Danach erläutert Herr Dashwood, dass das einzige ungelöste Problem, was das Abkommen über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit angeht, die Auslegung des Begriffs „Person“ betreffe (da sich dieser über den Wohnsitz bzw. die Staatsangehörigkeit definieren lasse), er jedoch der Meinung sei, dass die juristischen Dienste beider Seiten eine Lösung finden werden.

Er betont, dass der Klimawandel zu den obersten Prioritäten der Kommission für den Gipfel 2009 gehöre. Er hofft darauf, dass vor Kopenhagen wesentliche Fortschritte mit der neuen USA-Regierung erzielt werden können. Die EU suche Partner in Japan, um ein ehrgeiziges Programm festzulegen.

Was den Zeitpunkt des Gipfeltreffens angehe, so habe die Kommission keine bevorzugten Termine, sie brauche aber ungefähr 3 Monate für die Vorbereitung und ziehe es vor, wenn der Gipfel nicht parallel zu dem G20- oder G8-Gipfel abgehalten werde. Logistisch gesehen, liegen jedoch die meisten Probleme bei Japan.

Was den Aktionsplan betreffe, habe die Kommission die Absicht, diesen noch wirksamer und konkreter zu gestalten.

Herr Chirullo erklärt, die Kommission wisse um das Interesse Japans an Freihandelsabkommen (FHA) und sei ebenfalls daran interessiert, dass mehr geschehe. Es gebe aber noch Schwierigkeiten: Japan sei vor allem an der Beseitigung einiger konkreter Zolllinien interessiert, während die EU-Unternehmen vor allem mit zollfremden Hemmnissen konfrontiert werden, sodass ein nicht leicht zu erzielender Ausgleich gefunden werden müsse.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die wirtschaftliche Integration in Tokio nicht immer gut angenommen worden sei. Er frage sich, ob ein FHA zwischen der EU und Japan notwendig sei (es gebe kein FHA zwischen der EU und den USA, dennoch laufe der Handel hervorragend).

5. Vorbereitung des 30. Interparlamentarischen Treffens EP-Japan (5.-10. April 2009)

Ein Entwurf des Programms ist den Akten zu entnehmen. Der Vorsitzende erinnert daran, dass wegen der bevorstehenden Wahlen nur 6 Mitglieder mitreisen können. Daher könnten nur Vollmitglieder, keine stellvertretenden Mitglieder, die Teilnahme beantragen. Mitglieder, die an einer Teilnahme an dem Besuch interessiert sind, können sich bis Mittwoch, 28. Januar, 12.00 Uhr an das Sekretariat wenden.

Der Vorsitzende bittet um Äußerungen und Vorschläge zu den Fragen, die während der Arbeitssitzungen zur Diskussion stehen.

6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

7. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung wird am 25. März, 16.00 Uhr in Straßburg stattfinden.

Die Sitzung wird um 17.12 Uhr geschlossen.

**ПРИСЪСТВЕН ЛИСТ/LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/
ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/
LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŖAŠAS/JELENLÉTI ÍV/
REĢISTRU TA' ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/LISTA DE PRESENÇAS/LISTÁ DE PREZENÇÁ/
PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM NAVZOČIH/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Бюро/Mesa/Předsednictvo/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/ Prezydium/Birou/Předsednictvo/Předsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)
Georg Jarzembowski (P)
Членове/Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselek/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Deputați/Jäsenet/Ledamöter
Janusz Lewandowski, Ioan Mircea Pașcu, Antolín Sánchez Presedo, Bill Newton Dunn, Margarita Starkevičiūtė, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Bruno Gollnisch
Заместници/Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/ Aizstājēji/Pavaduojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Supleanți/Náhradníci/Namestniki/ Varajäsenet/Suppleanter
Zita Gurmai, Vladko Todorov Panayotov

178 (2)
183 (3)
46 (6) (Точка от дневния ред/Punto del orden del día/Bod pořadu jednání (OJ)/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkēs punktas/ Napirendi pont/Punt Agenda/Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Punct de pe ordinea de zi/Bod programu schôdze/ Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)

Наблюдатели/Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/ Novērotāji/Stebētājai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Observatorzy/Observadores/Observatori/Pozorovatelia/Opazovalci/ Tarkkailijat/Observatörer

По покана на председателя/Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/ Su invito del presidente/Пēc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina taç-'Chairman'/ Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/La invitația președintelui/Na pozvanie

predsedu/Na povabilo predsednika/Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan

Съвет/Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nõukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/Consiliu/Svet/Neuvosto/Rådet (*)
Комисия/Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Comisie/Komisia/Komissio/Kommissionen (*)
Christopher Dashwood, Tim Toemmel
Други институции/Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzzjonijiet oħra/Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Alte institūti/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimielimet/Andra institutioner/organ

Други учасници/Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti oħra/Andere aanwezigen/Inni uczestnicy/Outros participantes/Altı participantı/Inı účastníci/Dруги udeleženci/Muut osallistujat/Övriga deltagare	
M. Minami (Japan mission)	
Секретариат на политическите групи/Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppernes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Secretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Frakciju sekretoriai/Képviseletcsoportok titkársága/Sekretarjat gruppi politici/Fractiesecretariaten/Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Sekretariate grupuri politice/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliittisten ryhmien sihteeristöt/Gruppernas sekretariat	
PPE-DE PSE ALDE Verts/ALE GUE/NGL IND/DEM UEN NI	Philipp Schulmeister

<p>Кабинет на председателя/Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantslei/Γραφείο Προέδρου/President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Cabinet Preşedinte/Kancelária predsedu/Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmannens kansli</p>	
<p>Кабинет на генералния секретар/Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretärs/Peasekretäri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Ġeneralsekretära kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Főtitkári hivatal/Kabinett tas-Segretarju Ġenerali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Cabinet Secretar General/Kancelária generálneho tajomníka/Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli</p>	
<p>Генерална дирекция/Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/Directorate-General/Direction générale/Direzione generale/Generāldirektorāts/Generalinis direktoratas/Főigazgatóság/Direktorat Ġenerali/Direktoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Direcții Generale/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/Pääosasto/Generaldirektorat</p>	
<p>DG PRES DG IPOL DG EXPO DG COMM DG PERS DG INLO DG TRAD DG INTE DG FINS DG ITEC</p>	<p>Stefan Schulz</p>
<p>Правна служба/Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Öigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/Service juridique/Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/Serviço Jurídico/Serviciu Juridic/Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkö/Rättstjänsten</p>	
<p>Секретариат на комисията/Secretaría de la comisión/Sekretariat výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariaat/Γραμματεία επιτροπής/Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komiteto sekretoriatas/A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/Secretariado da comissão/Sekretariat comisie/Sekretariat odbora/Valiokunnan sihteeristö/Utskottssekretariatet</p>	
<p>Thierry Jacob</p>	
<p>Сътрудник/Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Palīgs/Padējējas/Asszisztens/Asystent/Pomočnik/Avustaja/Assistenten</p>	
<p>Germana Carnazza</p>	

- * (P) = Председател/Presidente/Předseda/Formand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/Elnök/Chairman/Voorzitter/Przewodniczący/Preşedinte/Predseda/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
- (VP) = Заместник-председател/Vicepresidente/Místopředseda/Næstformand/Stellvertretender Vorsitzender/Aseesimees/Αντιπρόεδρος/Vice-Chair(wo)man/Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci 'Chairman'/Ondervoorzitter/Wiceprzewodniczący/Vice-Présidente/Vicepreşedinte/Podpredseda/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
- (M) = Член/Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Képviselő/Membru/Lid/Członek/Membro/Membru/Člen/Poslanec/Jäsen/Ledamot
- (F) = Длъжностно лице/Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/Ierēdnis/Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urzednik/Funcionário/Functionar/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman